

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



LAFT Berlin: Corona Update #48 und Start des Projekts Performing Safety 2021

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Künstler:innen, Gruppen und Produktionsorte der Freien Szene bewegen sich im August 2021 zwischen Open-Air-Vorstellungen und dem Public Viewing von digitalen Formaten, zwischen dem Ende der Sommerpause und dem Start in die Innenraum-Saison. Die pandemie-bedingten Sicherheitsmaßnahmen werden sie und die gesamte Bühnenwelt noch für unbestimmte Zeit begleiten, ganz zu schweigen von den Bedenken rund um steigende Infektionszahlen und den Start der vierten Welle.

Der LAFT Berlin wird daher auch weiterhin die aktuellen Meldungen zu Maßnahmen, Sicherheitsvorkehrungen und Sonderförderungen sowie Informationen zu den politischen Hintergründen in Corona-Updates bündeln und weitergeben. Im diesem ersten Update nach unserer Sommerpause möchten wir besonders allen Kolleg:innen danken, die uns Informationen und Fragen weiterreichen und ihre eigenen Newsletter und Informationsplattformen pflegen – das solidarische Teilen von Informationen war nie wichtiger als in den vergangenen 1,5 Jahren!

Und damit geht es auch schon los: **Morgen, am 10. August 2021, treffen sich erstmals seit geraumer Zeit wieder die Ministerpräsident:innen mit der Bundesregierung.** Auf der Tagesordnung steht der Umgang mit den steigenden Infektionszahlen und das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie. Im Anschluss wird sich wie gewohnt auch der Berliner Senat mit den Beschlüssen befassen.

Wer mehr zur aktuellen Einschätzung der Berliner Situation wissen möchte, kann zu Beginn des **Ausschusses für Kulturelle Angelegenheiten** beim ständigen ersten Tagesordnungspunkt „Aktuelle pandemiebedingte Entwicklungen in der Berliner Kulturlandschaft“ hineinhören. Entweder heute, am 9. August 2021, live ab 14:00 Uhr hier: <https://www.parlament-berlin.de/de/Mediathek/Parlament-live/Livestream-Ausschuss> – oder ca. 1 bis 2 Tage später im Archiv-Kanal des Abgeordnetenhauses: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLgqUxMeOmFH3dxdB-zR7kbuaJbeB9SWD>.

Heute ab 16:00 Uhr als Audiostream abrufbar ist auch das **Gespräch zu den aktuellen Herausforderungen der Kulturpolitik mit Dr. Klaus Lederer** (Senator für Kultur und Europa, Bürgermeister und Vorsitzender der Kulturministerkonferenz) und Janina Benduski (Programmdirektion LAFT Berlin), moderiert von Anne Schneider: <https://pap->

[berlin.de/de/event/kulturpolitische-update-iii-das-bundeskulturpolitische-fruehstueck-im-stream](https://www.berlin.de/de/event/kulturpolitische-update-iii-das-bundeskulturpolitische-fruehstueck-im-stream).

Da uns über die Sommerpause immer wieder Fragen erreichten, ob die bekannten Regeln noch aktuell sind bzw. was sich verändert haben könnte, hier erneut der Hinweis auf die stets aktuellen Übersichtsseiten.

Die in Berlin geltenden **Arbeitsschutzregelungen** zu Themen wie Home-Office, Testpflicht usw. (auch für Selbstständige) finden sich hier: <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/arbeit>.

Für Arbeitgeber:innen/ Angestellte sind dazu noch die „Branchenspezifischen Handlungshilfen“ der VBG hilfreich, alle aktualisiert im Juli 2021: https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/3_Aktuelles_und_Seminare/6_Aktuelles/Coronavirus/Brancheninfos_Arbeitsschutzstandard/Brancheninfos_Arbeitsschutzstandard_node.html.

Maßgeblich für Veranstaltungen ist stets das „**Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen**“ der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die aktuellste Fassung ist vom 23. Juli 2021 und findet sich hier: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona>.

Insbesondere die Betreiber:innen kleinerer Orte oder die Organisator:innen von Veranstaltungen an normalerweise nicht bespielten Orten stehen bei der praktischen Umsetzung des Hygienerahmenkonzeptes vor großen Herausforderungen. **Dank einer Förderung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa kann das Performing Arts Programm Berlin des LAFT Berlin mit "Performing Safety 2021" erneut Begleitung und Beratung beim Spielbetrieb unter Corona-Bedingungen anbieten.** Individuelle Beratungen durch das Projektteam verschaffen erste Orientierung. Expert:innen wie Fachkräfte für Sicherheit, Produktionsleitungen und/oder erfahrene Kolleg:innen größerer Produktionsorte helfen im Detail weiter. Dazu widmet sich eine Reihe von Workshops und Austauschformaten den aktuellen Fragestellungen. Produktions- und Präsentationsorte, Spielstätten sowie Veranstalter:innen dezentraler Angebote ohne eigenen Ort können sich ab sofort mit ihren Fragen oder dem Wunsch nach Beratung direkt bei Christin Eckart und Aurora Kellermann melden unter: performing.safety@pap-berlin.de.

Der nächste Workshop widmet sich am 30. August 2021 sommerlich dem "**Draußen 2021**". **Welche Bestimmungen zu beachten, wie verändern sie die Arbeit?** Wie beeinflusst die Umgebung die Wahrnehmung des Publikums und der Künstler:innen? Im Austausch mit Expert:innen werden Aspekte des Arbeitens im Freien besprochen, sei es auf Bühnen, im öffentlichen Raum oder im Rahmen von Site Specific-Formaten. Anmeldungen bis 27. August 2021 an performing.safety@pap-berlin.de.

Und was ist sonst noch so los?

Heute startet das **Stipendienprogramm der GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten)**. Insgesamt werden 16.000 Stipendien zu je 5.000 Euro aus

Neustart Kultur-Geldern durch die Verwertungsgesellschaften GEMA, GVL, VG Wort und VG Bild-Kunst vergeben. Die Stipendien sind bei den vier Verwertungsgesellschaften direkt zu beantragen: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/mehr-geld-fuer-stipendien-1771146>.

Die Stipendien der GVL richten sich an professionell tätige freiberufliche oder auf Produktionsdauer beschäftigte ausübende Künstler:innen aus Musik, Schauspiel, Synchron und Wort sowie Tanz. Antragsstart ist heute (9. August 2021), die Antragssteller:innen müssen keine Berechtigten der GVL sein: <https://www.gvl-stipendienprogramm.de>.

Die Stipendien der GEMA richten sich an professionelle Musikurheber:innen. Eine Beantragung ist möglich seit dem 2. August 2021: <https://stipendien.gema.de>.

Das Stipendienprogramm der VG Bild-Kunst richtet sich an Künstler:innen, Bildautor:innen und Filmschaffende und die Beantragung ist möglich seit dem 2. August 2021: <https://www.bildkunst.de/stipendienprogramm-2021>.

Das Stipendienprogramm der VG WORT für freiberufliche Autor:innen ist noch nicht gestartet: https://www.vgwort.de/fileadmin/pdf/Aktuelle_Information/Aktuelle_Information_Stipendienprogramm_startet_August2021-07-12.pdf.

Die Einkommensobergrenze liegt bei 60.000 Euro im Jahr. Gemeint ist also der Umsatz abzüglich der Ausgaben. Und die Vergabe erfolgt in allen vier Programmen nach dem Windhundrennenprinzip, nur irgendwie mit Jury: Die Anträge werden in Reihenfolge der Eingänge abgearbeitet bzw. entschieden, wenn alle Stipendien vergeben sind, ist keine Antragstellung mehr möglich.

Am 12. August 2021 ist die 2. Frist für Modul C „Entwicklung neuer Strategien in der Theaterarbeit und Theatervermittlung für ein junges Publikum“ der Assitej. Die Gelder müssen bis 31. Dezember 2021 verausgabt werden: <https://www.assitej.de/neustart>.

Zu den Details des Neustart Kultur-Förderprogramms der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) für **Live-Kulturveranstaltungen im Bereich Wort, Varieté und Kleinkunst** informiert Wiebke Pohl am 20. August 2021 ab 12:00 Uhr: <https://pap-berlin.de/de/event/info-veranstaltungen-zu-neustart-kultur-erhalt-und-staerkung-der-infrastruktur-fuer-kultur>.

Die DTHG bietet übrigens auch einen **Zertifizierungsprozess für Lüftungsanlagen** an. Dieser soll dazu dienen, Gewissheit über die Wirksamkeit von Lüftungsanlagen in den eigenen geschlossenen Veranstaltungsräumen zu erlangen. Bei mangelnder Lüftungsqualität wird individuell zu Maßnahmen der Ertüchtigung und Aufrüstung beraten. Auch über Förderungen dieser Modernisierungen kann im Zuge des Prozesses gezielt informiert werden. Mehr unter: <https://www.dthg.de/forschung/lueftung>.

Zu Details in den Entwicklungen der **Förderprogramme des Fonds Darstellende Künste** informiert Steffen Klewar (Programmleitung) am 26. August 2021 ab 11:00 Uhr: <https://pap-berlin.de/de/event/info-veranstaltungen-zu-neustart-kultur-updates-und-entwicklungen-fonds-darstellende-kuenste>.

Wer sich einen Überblick zu den aktuellen und kommenden Förderprogrammen auf Bundesebene verschaffen möchte, kann am 25. August um 18:00 Uhr den **Infoabend des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste** zu „NEUSTART KULTUR und die Relevanz für die freien darstellenden Künste“ besuchen: <https://us02web.zoom.us/j/zoom-meeting/register/tZAsfumgrzgrGNRWeKDhfKAmeMBfSvH5e7p0>.

Die Antragsfrist für die Überbrückungshilfe III Plus und die Neustarthilfe Plus wurde bis zum 31. Oktober 2021 verlängert und umfasst jetzt auch den Zeitraum bis einschließlich September 2021: <https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>.

Wer die Berliner Soforthilfe IV 5.0 beantragen möchte, muss zuerst den Antrag auf Überbrückungshilfe III Plus stellen. Informationen und Beratung zu den Anträgen gibt es beim Kulturförderpunkt: https://www.creative-city-berlin.de/media/events/20210727_soforthilfe-ubersicht_fin.pdf.

Seit 1. August gilt die neue Corona-Einreiseverordnung. Neben den bereits vorhandenen Ausnahmen, beispielsweise für Sportler:innen, wurde jetzt auch eine explizite Ausnahme von der Absonderungspflicht (Quarantäne) für kulturell oder kreativ tätige Personen geschaffen: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus-infos-reisende/faq-neue-einreisevo.html>.

Der Deutsche Kulturrat freut sich über die Verbesserungen, weist aber darauf hin, dass eine vollständige Gleichstellung mit dem Sport noch nicht erreicht wurde: <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/neue-corona-einreiseverordnung-verbesserungen-fuer-kuenstler-erreicht>.

Und last but not least: Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa hat heute die **Initiative „IMPFEN SCHÜTZT auch die KULTUR! #BerlinImpft“** gestartet und ruft zur Beteiligung auf. Mehr Informationen dazu auf: www.impfenschuetzt.berlin.

Sicher gibt es immer noch mehr zu sagen – mehr beim nächsten Update,
Euer LAFT Berlin

Überblick LAFT Berlin: Kultur und Corona

Seit März 2020 hat der **LAFT Berlin** u. a. regelmäßig Sonderversände zum Thema Kultur & Corona verschickt, in denen sich viele hilfreiche Informationen und Links, aber auch (kultur)politische Aufrufe und Positionen befinden: www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur.html.

Das **Performing Arts Programm Berlin** unterstützt durch Fachtage, Einzelberatungen, Informationsveranstaltungen oder Workshops – ob digital, analog oder hybrid: www.pap-berlin.de.

Der **Freie Szene Kompass** bietet eine Übersicht mit Hinweisen zu Förderungen, Beratungsstellen oder Rechtlichem. Die Übersicht wird laufend ergänzt: www.pap-berlin.de/de/freie-szene-kompass.

Ausgewählte Veranstaltungen des **Performing Arts Festival Berlin 2021** können

weiterhin on demand nachgeschaut oder nachgehört werden. Die Audio-Spielstätten-Tour zeigt das Netzwerk der vielfältigen Freien-Szene-Orte. Die einzelnen Beiträge können sowohl direkt vor Ort an den Spielstätten, beim Spaziergang zwischen den Orten oder auch online gehört werden: <https://performingarts-festival.de/de/programm/audio-spielstaetten-tour>.

Die Gesprächsformate laden zu überdauernden Fragestellungen der Freien Szene ein: <https://performingarts-festival.de/de/entdecken/mediathek>.

Und die Publikation "Andere Räume" lässt sich sogar am Strand lesen. In diesem Buch – herausgegeben im Verlag Theater der Zeit – werden 33 Berliner Spielstätten porträtiert: <https://performingarts-festival.de/de/entdecken/andere-raeume>.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de